

**Errichtung einer 5-zügigen Realschule  
mit Dreifachsporthalle, Zuschauertribüne  
und Freisportflächen  
auf der Gemeinbedarfsfläche an der Heidemannstraße  
im 12. Stadtbezirk Schwabing-Freimann**

- 1. Genehmigung des Nutzerbedarfsprogramms**
- 2. Vorplanungsauftrag**

**Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 00068**

Anlage(n)

**Beschluss des Ausschusses für Bildung des Stadtrates vom 04.06.2014 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

**1. Aufgabenstellung**

Zur Sicherstellung der ausreichenden Versorgung mit Realschulen und Gymnasien wurde im Januar 2013 die referatsübergreifende „Arbeitsgruppe Schulbauoffensive 2013/2030“ gegründet. Auftrag der Arbeitsgruppe ist die bedarfs- und zeitgerechte Bereitstellung schulischer und schulsportfachlicher Infrastruktur für ein wachsendes München unter Ausschöpfung aller kommunalrechtlichen, planungs- und baurechtlichen, grundstücksbezogenen sowie verfahrenstechnischen und planerischen Möglichkeiten zur Schaffung einer bedarfsdeckenden Bildungsinfrastruktur.

Mit Beschluss des gemeinsamen Ausschusses für Bildung und Sport, des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung, des Bauausschusses, des Kommunalausschusses und des Finanzausschusses am 03.07.13 und der Vollversammlung vom 24.07.13 wurde die Schulentwicklungsplanung für die Realschulen und Gymnasien in München dargelegt. In Punkt 2 des Antrags der Referentinnen und Referenten wurde das Referat für Bildung und Sport u.a. beauftragt, die Planungen für eine zusätzliche 5-zügige Realschule auf der Gemeinbedarfsfläche Erziehung an der Heidemannstraße, Flurstück 222/44, Gemarkung Freimann aufzunehmen, das Nutzerbedarfsprogramm zu erstellen und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Für den Bildungs- und Sportcampus Freiham wurde bereits ein Raumprogramm für eine 5-zügige Realschule entwickelt und mit Beschluss des Stadtrates am 18.09./02.10.13 genehmigt, das sich an den Bedürfnissen eines zeitgemäßen Unterrichts unter Berücksichtigung eines Ganztagsbetriebs orientiert und mit einem entsprechenden pädagogischen Konzept hinterlegt ist. Dieses Raumprogramm wird für die ebenfalls 5-zügige Realschule auf der Gemeinbedarfsfläche Heidemannstraße übernommen.

Für den Bildungs- und Sportcampus Freiham wurden Maßnahmen zur Inklusion definiert, die bei der Planung der Realschule an der Heidemannstraße soweit wie möglich umgesetzt werden.

Die Verpflegung der Schülerinnen und Schüler erfolgt mit Cook and Chill.

Der Raumbedarf für die Realschule mit Dreifachsporthalle ist im Raumprogramm gesondert dargestellt und kann entsprechend dem Beschlussergebnis in die Planung aufgenommen werden.

Grundsätzlich ist für eine 5-zügige Realschule eine Zweifachsporthalle ausreichend. Entsprechend dem Beschluss des Schul- und Sportausschusses vom 12.11.2008 im Hinblick auf Vereins- und Breitensportbedarfe soll eine Dreifachsporthalle mit Zuschauertribüne realisiert werden.

Der sportfachliche Bedarf an diesem Standort ist gegeben, da im Einzugsbereich dieses Standorts unter Berücksichtigung der bereits vorhandenen Sporteinrichtungen eine wettkampftaugliche Dreifachsporthalle fehlt.

Wegen der grundsätzlichen Bedeutung der Maßnahme erfolgen die Genehmigung des Nutzerbedarfsprogramms und der Vorplanungsauftrag nicht, wie in den Richtlinien für Hochbauprojekte vorgesehen, durch verwaltungsinterne Abstimmung, sondern sind Gegenstand dieser Beschlussvorlage des Ausschusses für Bildung und Sport.

## **2. Projektstand**

Die Errichtung einer Realschule auf der Gemeinbedarfsfläche Erziehung an der Heidemannstraße, Flurstück 222/44, Gemarkung Freimann wurde bereits seit längerem verfolgt. Zunächst war geplant, durch eine Verlagerung der Städt. Balthasar-Neumann-Realschule von der Hugo-Wolf-Straße an den Standort Heidemannstraße den Standort Hugo-Wolf-Straße räumlich zu entlasten.

Im Rahmen der Schulbauoffensive 2013/2030 soll auf der Gemeinbedarfsfläche nun eine neue staatliche Realschule errichtet werden. Für die Realisierung dieser Realschule besteht auf Grund der derzeitigen und künftigen Bedarfssituation bei weiterführenden Schulen eine sehr hohe Dringlichkeit.

Daher soll mit dieser Beschlussvorlage der Vorplanungsauftrag erteilt werden.

## **3. Kosten**

Da für die Maßnahme keine konkreten Planungsgrundlagen vorhanden sind, können vom Baureferat nur Planungskosten bis zur Vorplanung in Höhe von 1,5 Mio € genannt werden.

Erst nach Vorliegen der Vorplanungsunterlagen werden dem Stadtrat zum Projektauftrag konkrete Projektkosten für den Neubau der Realschule vorgelegt. Hierbei können dann auch Aussagen zur Förderfähigkeit der Maßnahme getroffen werden.

#### **4. Richtlinien über Wirtschaftlichkeitsrechnungen (RWR)**

Die Stadtkämmerei führt hierzu Folgendes aus:

Die Richtlinien über Wirtschaftlichkeitsrechnungen (RWR) sehen bei Investitionskosten über 10 Mio. € vor, dass der Stadtkämmerei vor dem Projektauftrag eine Wirtschaftlichkeitsrechnung vorzulegen ist.

Im vorliegenden Fall handelt es sich um eine Pflichtaufgabe der LHM und es stehen keine Standortalternativen zur Verfügung. Die Wirtschaftlichkeit ist daher auf Grundlage der Planungen nachzuweisen.

Bei Beachtung der Hochbaurichtlinien werden die Anforderungen der RWR hinsichtlich der Grunduntersuchung immer, hinsichtlich der Hauptuntersuchung grundsätzlich erfüllt. Alternative Lösungsansätze werden im Zuge der Vorplanung erarbeitet und wirtschaftlich bewertet.

Die Stadtkämmerei hat gegen die Beschlussvorlage keine Einwendungen erhoben.

#### **II. Antrag des Referenten**

1. Das Nutzerbedarfsprogramm mit Raumprogramm für den Neubau einer 5-zügigen Realschule mit Dreifachsporthalle, Zuschauertribüne und Freisportflächen auf der Gemeinbedarfsfläche an der Heidemannstraße wird genehmigt.
2. Der Vorplanungsauftrag für die 5-zügige Realschule mit Dreifachsporthalle, Zuschauertribüne und Freisportflächen wird erteilt.
3. Das Baureferat wird beauftragt, die Vorplanung für die 5-zügige Realschule mit Dreifachsporthalle, Zuschauertribüne und Freisportfläche zu erarbeiten.
4. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, den Projektauftrag dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

#### **III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/ Die Vorsitzende

Der Referent

Rainer Schweppe

Stadtschulrat

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über den Stenografischen Sitzungsdienst  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
z. K.

**V. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport - ZIM**

Referat für Bildung und Sport

I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

II. An

das Baureferat – RZ, RG2, RG4  
das Baureferat – H, HZ, H4, H6, H7, H9  
das Direktorium – IT@M  
das Baureferat – T, G  
das Baureferat – MSE  
die Stadtkämmerei – II/12, II/21, II/22  
das Planungsreferat – SG 3  
den Bezirksausschuss 12, Schwabing-Freimann  
das Referat für Bildung und Sport – PKC  
das Referat für Bildung und Sport – SpA  
das Referat für Bildung und Sport – F 3  
das Referat für Bildung und Sport – ZIB  
das Referat für Bildung und Sport – GL2  
das Referat für Bildung und Sport – ZIM-QSA  
das Referat für Bildung und Sport – ZIM-N / Einrichtung  
das Referat für Bildung und Sport - ZIM-N  
das Referat für Bildung und Sport – ZIM-ImmoV  
z. K.

Am